

In Frankfurt haben am Dienstag (9.5.) die Messen Techtextil und Texprocess begonnen. Auf dem Messeduo geht es um technische Textilien und die gesamte Wertschöpfungskette ? vom technischen Gewebe bis hin zur textilen Verarbeitung. Knapp 1.800 Aussteller sind in diesem Jahr mit dabei ? ein Plus von rund 7 Prozent im Vergleich zu den Vorveranstaltungen 2015. Gerade der Punkt Innovation spielt für Aussteller und Besucher eine große Rolle.

Anmoderation:

In Frankfurt haben am Dienstag (9.5.) die Messen Techtextil und Texprocess begonnen. Auf dem Messeduo geht es um technische Textilien und die gesamte Wertschöpfungskette ? vom technischen Gewebe bis hin zur textilen Verarbeitung. Knapp 1.800 Aussteller sind in diesem Jahr mit dabei ? ein Plus von rund 7 Prozent im Vergleich zu den Vorveranstaltungen 2015. Gerade der Punkt Innovation spielt für Aussteller und Besucher eine große Rolle.

Eine Jeans mit eingewobenem Reflexgarn wird beispielsweise vorgestellt ? tagsüber eine schicke Hose, die abends, wenn man im Dunkeln mit dem Rad unterwegs ist, sicher reflektiert - Textile Pflaster, mit eingearbeiteten Sensoren, die einen digital in Bezug auf den aktuellen Heilungsprozess auf dem Laufenden halten - Oder, Taschen, mit schnittfesten Strukturen, die beim Aufschlitz-Versuch sofort einen Alarmton auslösen. Die Bandbreite der vorgestellten Innovationen an den vier Veranstaltungstagen ist groß. Auch der Bereich ?Leben im Weltall? ? ?Living in space? bildet ein Highlight, denn viele technische Textilien, die im Weltall erprobt werden und bestehen müssen ? geht es zum Beispiel um den gewaltigen Temperatenausgleich, finden später auch den Weg zu uns Endverbrauchern. Weitere Themenschwerpunkte sind Industrie 4.0, Leichtbau, und der Megatrend Individualisierung.

Tim Kuchenbecker, Nachrichtenredaktion ? Frankfurt